

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 16.

27. Feb.

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Den Schuldheissenämtern wird die Weisung ertheilt, die Maasse und Gewichte der Krämer, Müller, Metzger und Becker zu visitiren, und im Fall solche nicht gepfechtet sind, oder das gehörige Gewicht und die vorgeschriebene Länge nicht haben, dieselben unverweilt mit Bericht hierher einzusenden. Calw, 22. Feb. 1841. K. Oberamt. Smelin.

Die Schuldheissenämter werden in Folge Regierungserlasses vom 29. v. M. die Anpflanzung von Laubhölzern auf Wechselfeldern angewiesen, da wo es nach den örtlichen Verhältnissen überhaupt zuträglich und ausführbar erscheint, auf den in Frage stehenden Zweck und insbesondere auf die Erhaltung der bereits gegründeten Anlagen auch fernerhin hinzuwirken.

Auf den 1. Juni 1843 ist weiterer Fortgangsbericht zu erstatten. Calw, 22. Feb. 1841. K. Oberamt. Smelin.

Da der Wohlthätigkeitsinn der hiesigen Einwohner schon bei so vielen Gelegenheiten auf eine rühmliche Weise sich bekundet hat, so glaubt die unterzeichnete Stelle, denselben zu Unterstützung der Gemeinde Leinach in Bestreitung ihrer Schulhausbaukosten bei deren außerordentlichen Dürftigkeit mit dem Bemerken in Anspruch nehmen zu dürfen, daß sie recht gerne Beiträge, wenn sie auch noch so gering sind, zur weitem Besorgung übernehmen werde. Calw, 22. Feb. 1841. K. Oberamt. Smelin.

Bei der am 8. Feb. d. J. vorgenommenen Prüfung erlangten bei der Maurerzunft Jakob Heldmaier von Hirsau, Georg Fried. Neutter und Georg Proß, beide von Altbuch, das Meisterrecht dritter Stufe, was andurch bekannt gemacht wird. Calw, 25. Feb. 1841. K. Oberamt. Smelin.

Sindlingen. (Frucht, Futter und Strohverkauf). Am

Montag den 8. März d. J.

Morgens 8 Uhr

werden zu Sindlingen im öffentlichen Aufstreich, gegen baare Bezahlung, verkauft werden:

Früchte:

8 Scheffel Roggen, 5 Schl. Gerste, 1 Schl. Erbsen, 2 Schl. Linsen, 3 Schl. Linsengerste, 3 Schl. Bicken, 1 Schl. Bickenhaber, 1 1/2 Schl. Akerbohnen, 1 1/2 Schl. Einkorn, 17 1/2 Schl. Tennröhrig und Dinkel Durchschlag, 17 Schl. leichte Frucht;

Futter:

21 Säcke Schäfen, 66 Säcke Bräts, 65 Etn. Wiesenheu und Dehmd, 300 Etn. Kleeheu und Dehmd.

Stroh:

von obigen Früchten 1236 Schäube und 596 Büscheln; endlich

Erdbirnen:

270 Eri.

Sämmtliche Borräthe sind vom Jahr 1840.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, um die gedachte Stunde des 8 März sich in Sindlingen einzufinden. Den 20. Feb. 1841.

K. Hofkammeramt Herrenberg.

(Die Verakkordirung der Schmiedearbei

Reutlingen, das
chnet. Indem
von in Kennt-
bitte ich um ge-
Feb. 1841.

ter.
mpfiehl sich mit
men und bittet
n er gute Waa-

dem Schloß.
orgii mein ebe-

Stückel.

Calw,

1841.

10fl. 20fr. 9fl. 48fr.

4fl. 40fr. 4fl. 18fr.

3fl. 40fr. 3fl. 30fr.

— fl. 56 fr.

— fl. 48 fr.

— fl. 45 r.

— fl. 36 fr.

1 fl. 20 fr.

1 fl. 12 fr.

en aufgestellt:

7 Schfl. Haber.

a eingeführt:

1. 63 Schfl. Haber.

aufgestellt:

— Schfl. Haber.

Calw,

9 fr.

9 1/2 Roth

Calw,

6 fr. Kalb

4 fr. Schweine

gegen 7 fr.

v. Schilde

en Gustav Nivis

ten, sowie Sägewaaren und Bauholzliefere-
ung für die Unterhaltung der Flossgebäude
an der Nagold betreffend). An folgenden
Tagen werden die Akkorde über die — zur
Unterhaltung der Flossanstalten an der Na-
gold pro 1841 nöthig werdenden SchmiedAr-
beiten, sowie über die Anschaffung und Bei-
lieferung der erforderlichen Sägewaaren und
des Bauholzes im Wege des öffentlichen Ab-
schreibs getroffen werden, u. zw.

1) für den Distrikt von der Rothlensdau-
ner Wasserstube abwärts bis zur Mohn-
hardter Wasserstube einschließlich
am 9. März d. J.

Morgens 7 Uhr

im Gasthaus zum Waldhorn in Alten-
staig;

2) von der obern Flossgasse zu Ebhausen
bis einschließlich der Pfondorfer Floss-
gasse,

am 10. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

im Postgebäude in Nagold;

3) von der obern Flossgasse zu Wildberg
bis einschließlich der Bulacher Flossgasse
am 11. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Gasthaus zum Schwanen in Wild-
berg, und

4) von der Flossgasse bei der Walkmühle
oberhalb Calw bis einschließlich der Hir-
sauer Flossgasse

am 12. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Gasthaus zum Lamm in Hirsau.

Die Wohlbl. Ortsvorstände werden er-
sucht, von gegenwärtiger Bekanntmachung
ihre Amtsangehörigen in Kenntniß setzen zu
wollen. Calmbach, 22. Feb. 1841. Flossin-
spektor G ü t t e n b e r g e r.

Wildbad. (Bauakkord). An dem hie-
sigen Rathhause werden mit hoher Regier-
ungsGenehmigung bauliche Einrichtungen und
Verbesserungen vorgenommen, welche am

Samstag den 6. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

dieselbst im Aufstreich verakkordirt werden.
Nach dem vom Kreisbaurath geprüften und
genehmigten Ueberschlag beträgt die

Grabarbeit 23 fl. — fr.

Maurerarbeit 487 fl. 6 fr.

Steinhauerarbeit	61 fl. — fr.
Gipsarbeit	432 fl. — fr.
Zimmerarbeit	510 fl. 40 fr.
Schreinerarbeit	281 fl. 29 fr.
Glaserarbeit	173 fl. 5 fr.
Schlosserarbeit	228 fl. 6 fr.
Schmiedarbeit	22 fl. — fr.
Gußwaaren	98 fl. — fr.
Flaschnerarbeit	24 fl. — fr.
Hafnerarbeit	12 fl. — fr.
Anstricharbeit	144 fl. 10 fr.
Insgemein	70 fl. — fr.

Zusammen 2566 fl. 36 fr.

Die Akkordliebhaber werden eingeladen,
zu obiger Zeit sich an Ort und Stelle einzu-
finden, die Auswärtigen mit gemeinderäthli-
chen Prädikat und Vermögenszeugnissen. —
Nachgebote werden nicht angenommen. Den
24. Feb. 1841. Stadtschuldheissenamt.

Seeger.

Wildbad. (LiegenschaftsVerkauf). Am
Samstag den 13. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause aus der
Gantmasse des gewesenen Stadtschuldheissen
Weimer von Freudenstadt

ungefähr 2 Morgen Wiesen, Ziegelwie-
se genannt, zunächst bei der Stadt

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber
eingeladen werden. Den 24. Feb. 1841.

Stadtschuldheissenamt. Seeger.

Den nächst. (LiegenschaftsVerkauf). In
Folge höherer Weisung wird dem Ulrich
Bröhm, Bauern und Wittwer dahier,

am 6. März 1841

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus wiederholt öffentlich ver-
kauft:

Die Hälfte an einem einstöckigen Wohn-
haus mitten im Dorf, sammt halbem
Keller und Backhütte

die Hälfte an einer Scheuer beim Haus
 $\frac{1}{8}$ von $3\frac{1}{2}$ Brl. 14 Rth. Wiesen unter
der Straße

$\frac{1}{8}$ von 1 Mrg. $3\frac{1}{2}$ Brl. 7 Rth. 4 Fuß
Wiesen

die Hälfte an 3 Mrg. Wald.

Liebhaber werden eingeladen. Den 23.
Feb. 1841. Schuldheiß Bröhm.

Salmbach, Oberamts Neuenbürg. (Eigenschaftsverkauf). Aus der Verlassenschaftsmasse des Friedrich Mirnhardt, Bäcker und Tagelöhner allhier, sind zum Verkauf ausgesetzt:

- die Hälfte an einer einstöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach, mit einem gewölbten Keller und Stallung, nebst einem Schweinestall und Backofen beim Haus
 2 Brtl. 14 Rth. 62 Schuh Garten beim Haus
 5 Mrg. 3 Brtl. 43 Rth. 64 Schuh Mehfeld und
 1 Mrg. 3 Brtl. Wiesen.

Die öffentliche Aufstreichs-Verhandlung wird am

Montag den 8. März 1841

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden; bemerkt wird, daß kein wiederholter Verkaufsversuch vorgenommen wird.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, dieß ihren Amtsangehörigen bekannt machen zu lassen. Den 15. Feb. 1841. Aus Auftrag des Waisengerichts: Schultheiß Krauß.

Calw. Die Erbauung eines Waschhauses im Zwinger wird am

Montag den 1. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Abstreich verakkordirt werden. Die Grabarbeit, Maurer, Zimmer, Schreiner, Schlosser, u. Arbeit sind zu 288 fl. vorangeschlagen.

Zu derselben Zeit wird die Ausführung eines steinernen Pfeilers an der Kirche, dessen Kosten zu 113 fl. berechnet sind, in den öffentlichen Abstreich gebracht werden. Den 16. Feb. 1841. Stadtrath.

Calw. Die Bewerber um die erledigte Stelle eines Nachwächters werden aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen bei dem Stadtschultheißenamte zu melden. Am 19. Febr. 1841. Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Calw. Joseph Haug, led. Schreiner-Geselle von hier, fährt ungeachtet der ergangenen Warnungen und Strafen in seiner asotischen Lebensweise fort, und verkauft so-

gar zu Befriedigung seines Hanges zum Trinken die nöthigsten Kleidungsstücke. Es wird daher in Gemäßheit des Art. 24 des Polizeistraf-Gesetzes bekannt gemacht, daß derjenige, welcher dem Haug zu Fortsetzung seiner asotischen Lebensweise behilflich, mit einer Geldbuße bis zu 10 fl. belegt wird. Auch werden Gast- und Schenkwirthe, welche nach dem Eintritt dieser Warnung dem Haug eine Zechschuld anborgen, des Rechts, auf Bezahlung zu klagen, verlustig. Zugleich wird wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Haug in der Person des Tuchmacher-Obermeisters Essig hier ein Kurator bestellt ist, und daß alle Rechtsgeschäfte, welche von Haug ohne Einwilligung seines Kurators abgeschlossen werden, ungiltig sind, somit auch die Kleider, welche Haug verkauft, dem Kurator ausgefolgt werden müssen. Am 22. Feb. 1841. Stadtschultheißenamt. Schuldt.

(Enj. Scheiterholzausschlag- und Aufbeugungs-Aktorde). Diese Geschäfte für die dießjährige Scheiterlöfung im Betrag von ungefähr 12000 bis 15000 Klaftern in den Holzgärten zu Baihingen, Bissingen und Vietigheim werden am

Samstag den 13. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Baihingen an solche Liebhaber im Abstreich verliehen werden, welche die hierzu erforderliche Fähigkeit und eine Kautions von 5000 fl. entweder aus eigenen Mitteln oder durch Bürgschaft durch ortsobrigkeitliche und oberamtlich beglaubigte Zeugnisse beurkunden lassen können.

Die Wöhlöbl. Ortsvorstände werden ersucht, dieses ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Bissingen, 17. Feb. 1841. Im Namen der K. Holzverwaltung und des K. Floß-Inspektorats, der Holz-Verwalter Seeger.

Schleichhof. (Maireiguts-Verpachtung). Da der Pacht der bei Holzgerlingen, im Oberamt Böblingen, gelegenen Hofkammerlichen Domaine Schleichhof, welche neben den erforderlichen wohl eingerichteten Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, ungefähr 337 M.

Feldgüter enthält, auf Georgii 1842 zu Ende geht, so wird eine neue Verpachtung auf 12—18 Jahre vorgenommen werden.

Zu diesem Behufe wird am Montag den 29. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Schaichhofe eine Verhandlung stattfinden, wobei die Pachtliebhaber ihre Vermögens- und Befähigungszeugnisse vorzulegen, und ihre PachtgeldAnerbietungen, jedoch ohne daß ein Aufstreich stattfindet, zu machen hätten, und worauf dann die Pacht herrschaft ihre Entschliebung fassen wird. Inzwischen können die Pachtliebhaber das Gut besichtigen und bei der unterzeichneten Stelle das Nähere vernehmen. Den 19. Feb. 1841.

K. Hofkammeramt Herrenberg.

Sch a i c h h o f. (SchafweideVerpachtung). Aus Gelegenheit der Verhandlung über die Wiederverpachtung der Domaine Schaichhof wird am

Montag den 29. März d. J.

die Schafweide auf dem auf Holzgerlinger Markung gelegenen Theile des Hofguts, bestehend in ungefähr 240 M. Acker und Wiesen und 18 M. Egarten, für das Jahr 1841 verpachtet werden. Die Pachtliebhaber werden eingeladen, sich mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen, an dem gedachten Tage

Vormittags 10 Uhr

auf dem Schaichhofe einzufinden. Den 19. Feb. 1841. K. Hofkammeramt.

S o m m e n h a r d t. (SchulhausBauAfford). Die hiesige Gemeinde will diesen Sommer ein neues Schulhaus bauen, und dieses Bauwesen im öffentlichen Aufstreich verakkordiren.

Die Kosten betragen nach dem revidirten Ueberschlag mit Einschluß der Materialien und der Fuhrlohne:

Grabarbeit	58fl.40fr.
Maurer und Steinhauerarbeit	2278fl.51fr.
Tyferarbeit	186fl.30fr.
Zimmerarbeit	1672fl.50fr.
Schreinerarbeit	603fl.33fr.
Schlosserarbeit	309fl.22fr.
Glaserarbeit	187fl.15fr.
Schmiedarbeit	15fl.20fr.
Guß Eisen	132fl.—fr.

Hafnerarbeit	6fl.—fr.
Glaschenerarbeit	28fl.—fr.
Pflastererarbeit	59fl.—fr.
Insgemein	75fl.—fr.

Zus. 5612fl.21fr.

Die AufstreichsVerhandlung wird am Donnerstag den 4. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Wirthshaus dahier vorgenommen werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladt, daß sie obrigkeitliche Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse vorzulegen haben. Die weiteren Bedingungen welche auf diesen Aufstreich Bezug haben, werden vor der AufstreichsVerhandlung bekannt gemacht werden. Den 20. Feb. 1841. Schuldheissenamt.

Dittus.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Rein gewässerte Stockfische nach Ulmer Art sind von heute an bis nach Ostern billig zu haben bei Saisensieder Joseph Hans.

Calw. (Käsempfehlung). Bei Unterzeichnetem ist zu haben:

guten Backensteinkäse das Pfd. zu	8 fr.
ächten Limburgerkäse	— 16 fr.
Schweizerkäse	— 10 u. 14 fr.

Kanditor Wagner.

Z h i n g e r H o f bei Weilderstadt. Auf dem hiesigen Gute werden am

Montag den 1. März

Vormittags 9 Uhr

zwölf Mastochsen und eine Kuh im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Inspektor Göritz.

Calw. Stunden der Andacht 8 Bände, in ganz gutem Zustande befindlich, sind billig zu verkaufen bei

Schneider Niedhammer.

Calw. Die beliebte Romanze „Abschied von der Heimat“ fürs Pianoforte arrangirt, ist sauber kopirt um 6 fr. zu haben bei F. Hammer.